MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Textilmaschinen und Textilien in Brasilien

Handout zur Zielmarktanalyse | Geschäftsanbahnung

MERCOSUL AHK
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

Impressum

Herausgeber
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo
Rua Verbo Divino, 1488
04719-904 São Paulo - SP
Telefon: Tel.: (+55 11) 5187 5110 | Fax: (+55 11) 5181 7013
E-Mail: mebds@ahkbrasil.com
www.ahkbrasil.de

Text und Redaktion
Franz Hinze
Janosh Kaiser
Roberta Braga
Ana Loh
Vitor Colombo

Stand
25.03.2026

Gestaltung und Produktion
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnung Brasilien Textilmaschinen erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

1 Abstract 4

2 Wirtschaftsdaten kompakt 5

2.2 Weitere Informationen über Textilmaschinen in Brasilien 11

3 Branchenspezifische Informationen 12

3.1 Marktpotenziale und Chancen 12

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren 13

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele 13

3.4 Wettbewerbssituation 14

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Textilmaschinen 15

4. Kontaktadressen 16

5 Quellen 18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Weitere Informationen über Textilmaschinen in Brasilien 11

Tabelle 2 Kontaktadressen 16

Tabelle 3 Quellen 18

1 Abstract

Die brasilianische Textil- und Bekleidungsindustrie zählt zu den größten weltweit und verfügt über eine vollständig integrierte Wertschöpfungskette vom Baumwollanbau bis zur Konfektion. Trotz eines leichten Produktionsrückgangs im Jahr 2024 zeigt die Branche seit 2020 ein robustes Wachstum (CAGR 5,3 %) und investiert kontinuierlich in Modernisierung. Der Binnenmarkt bleibt dynamisch, unterstützt durch einen steigenden Pro-Kopf-Verbrauch von Textilien (13 kg im Jahr 2024), während die Exportleistung seit 2023 deutlich zugenommen hat. Europa ist ein zentraler Lieferant von Textilmaschinen; Deutschland nimmt nach China eine führende Rolle ein und unterstreicht damit die Nachfrage nach technologisch hochwertigen Lösungen.

Die zukünftige Entwicklung wird durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit und technologische Innovation geprägt. Wachstumschancen bestehen insbesondere in den Bereichen technische Textilien für Gesundheit, Automobil, Bauwesen und Sport sowie nachhaltige Mode und funktionalisierte Heimtextilien.

Programme wie Texbrasil und die Industriepolitik Nova Indústria Brasil fördern Internationalisierung, ESG-Praktiken und Investitionen in Innovation. Bis 2026 sind Fördermittel von rund 300 Milliarden R$ vorgesehen, ergänzt durch steuerliche Anreize wie die „Accelerated Depreciation“, um die Modernisierung der Produktionskapazitäten zu beschleunigen.

Gleichzeitig bleibt die Branche ein strategischer Wirtschaftszweig mit starker Binnenmarktnachfrage und wachsender Exportorientierung. Investitionen von rund 4,8 Milliarden R$ im Jahr 2024 sowie ein Exportwachstum von über 50 % verdeutlichen die zunehmende internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Dennoch bestehen strukturelle Herausforderungen. Dazu zählen hohe systemische Kosten, Importabhängigkeit und ungleiche technologische Entwicklung zwischen großen Unternehmen und KMU. Zusätzlich erhöhen Wettbewerbsdruck durch asiatische Importe, Wechselkursvolatilität und steigende Umweltanforderungen den Anpassungsdruck.

Insgesamt befindet sich die Branche in einem tiefgreifenden Transformationsprozess, der auf Effizienz, Nachhaltigkeit und eine stärkere globale Wettbewerbsfähigkeit abzielt und Brasilien langfristig als relevanten Akteur im internationalen Textilmarkt positionieren soll.

2 Wirtschaftsdaten kompakt[1]

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • DEZEMBER 2025

Brasilien

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern – übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Bevölkerung & Ressourcen

Bevölkerung und Demografie

Einwohnerzahl

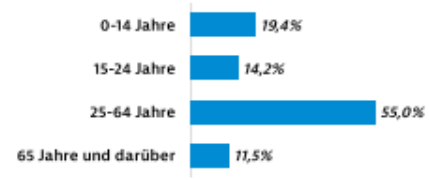
2025	212,8 Mio.
2030	216,1 Mio.

Fertilitätsrate
Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau

2023 | 1,6

Bevölkerungswachstum

Altersstruktur
2025



Analphabetenquote
Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %

2024 | 5,2 %

Fläche und Sprache

Fläche 2023 | 8.510.420 km²

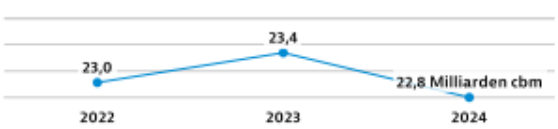
Geschäftssprache(n) Portugiesisch

Rohstoffe und Ressourcen

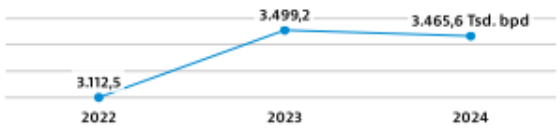
Rohstoffe
Fossil und mineralisch

Aluminiumoxid (Tonerde) | Bauxit | Beryllium | Eisenerz | Erdöl | Erdgas | Gold | Graphit | Lithium | Mangan | Nickel | Niob | Phosphate | Platin | seltene Erden | Tantal | Uran | Zinn

Gas - Fördermenge



Erdöl - Fördermenge



Gas - Reserven 2023 | 517,0 Milliarden cbm

Erdöl - Reserven 2023 | 2.162,0 Megatonnen

[1] www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt

Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

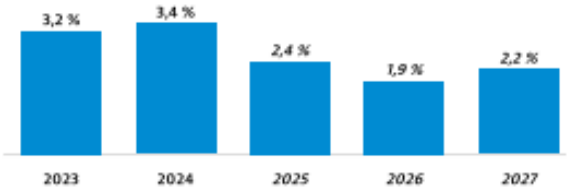
Währung - Bezeichnung	**Real (R$)** 1 R$ = 100 Centavos
Währung - Kurs 09/2025	1 € = 6,24 R$ 1 US$ = 5,32 R$

Wechselkurse im Jahresdurchschnitt

	2022	2023	2024
1 € =	5,40 R$	5,40 R$	5,91 R$
1 US$ =	5,17 R$	5,00 R$	5,39 R$

Wirtschaftliche Leistung

Wirtschaftswachstum
Bruttoinlandsprodukt (BIP), Veränderung zum Vorjahr, real



BIP
Nominal

	2024	2025	2026
US$ (Mrd.)	2.179,4	2.256,9	2.292,7
R$ (Mrd.)	11.744,7	12.670,3	13.519,2

BIP/Kopf
Nominal

	2024	2025	2026
US$	10.252	10.578	10.709
R$	55.247	59.384	63.149

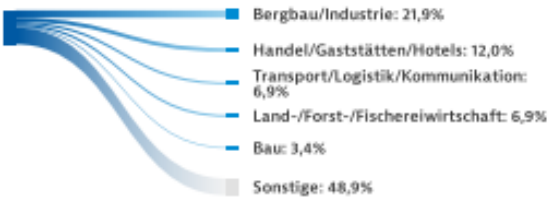
BIP/Kopf in Kaufkraftstandards
Nominal

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

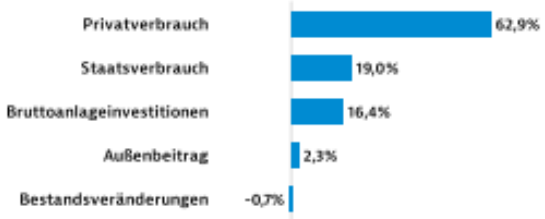
Ausgaben für F&E
% des BIP

2018	1,2 %
2019	1,2 %
2020	1,1 %

BIP-Entstehung
Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %; 2023

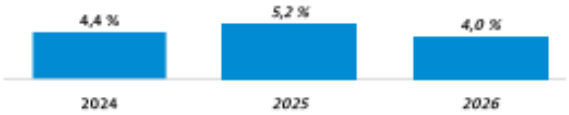


BIP-Verwendung
Anteil an Bruttoinlandsprodukt in %; 2023



Makroökonomische Stabilität

Inflationsrate



Währungsreserven

Leistungsbilanzsaldo
% des BIP

2024	-2,7 %
2025	-2,5 %
2026	-2,3 %

Arbeitslosenquote

2024	6,9 %
2025	7,1 %
2026	7,3 %

Investitionsquote
% des BIP, brutto, öffentlich und privat

2024	16,9 %
2025	*16,7 %*
2026	*16,6 %*

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

Haushaltssaldo
% des BIP

2024	-6,2 %
2025	*-8,4 %*
2026	*-7,5 %*

Staatsverschuldungsquote
% des BIP, brutto

2024	87,3 %
2025	*91,4 %*
2026	*95,0 %*

Auslandsverschuldung

Ausländische Direktinvestitionen

FDI - Nettotransaktionen

2022	73.352 Mio. US$
2023	64.040 Mio. US$
2024	59.178 Mio. US$

FDI - Bestand

2022	878.344 Mio. US$
2023	1.103.233 Mio. US$
2024	914.328 Mio. US$

FDI - Hauptländer
Anteil in %, Bestand; 2024

USA: 27,7% | Niederlande: 16,4% | Luxemburg: 8,9% | Frankreich: 7,2% | Spanien: 6,9% | Vereinigtes Königreich: 3,5% | Japan: 3,1% | Deutschland: 2,5% | Kanada: 2,4% | Kaimaninseln: 2,3% | Schweiz: 2,3% | Chile: 2,1%

FDI - Hauptbranchen
Anteil in %, Bestand; 2024

Industrie: 29,2% | Finanzdienstleistungen: 21,7% | Information und Kommunikation: 8,6% Förderung von Öl und Gas: 7,9% | Handel (außer Kfz): 7,4% | Strom und Gas: 5,3% | Lagerung und Transport: 2,9% | Förderung metallischer Mineralien: 2,5% | Versicherungswirtschaft: 2,1% | Immobilienwirtschaft: 1,9% | Land-, Vieh-, Forst-, Fischereiwirtschaft: 1,3%

Außenwirtschaft

Warenhandel

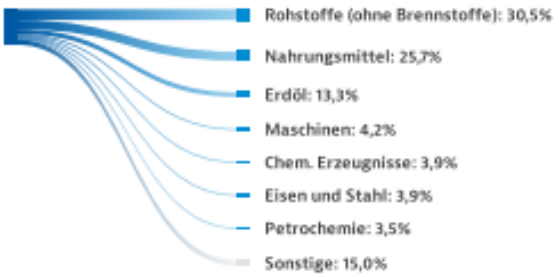
Warenhandel
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
Exporte (Mrd. US$)	334,5	19,1	339,7	1,6	337,0	-0,8
Importe (Mrd. US$)	292,3	24,6	252,7	-13,6	277,5	9,8
Saldo (Mrd. US$)	42,1		87,0		59,5	

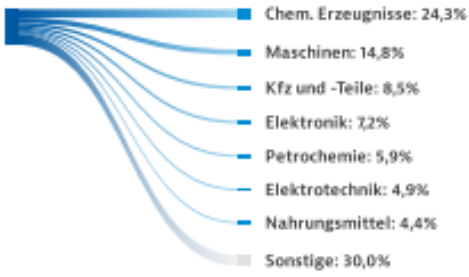
Exportquote
Exporte/BIP in %

2022	17,1 %
2023	15,5 %
2024	15,5 %

Ausfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenexporten; 2024

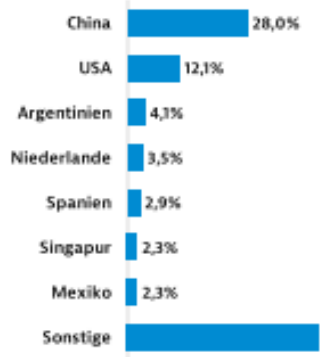


Einfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenimporten; 2024



Handelspartner

Hauptabnehmerländer
Anteil an den Warenexporten; 2024



Hauptlieferländer
Anteil an den Warenimporten; 2024

Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. US$)	40,3	28,0	45,4	12,6	48,5	6,8
DL-Importe (Mrd. US$)	81,2	38,9	88,7	9,2	103,0	16,2
Saldo (Mrd. US$)	-40,9		-43,3		-54,6	

Freihandelsabkommen

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)	Mercosur; SACU Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory
Mitgliedschaft in Zollunion	Mercosur (ist als Zollunion mit gemeinsamem Außenzolltarif konzipiert; allerdings kann jeder Mitgliedstaat Ausnahmen vom gemeinsamen Zolltarif definieren)

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

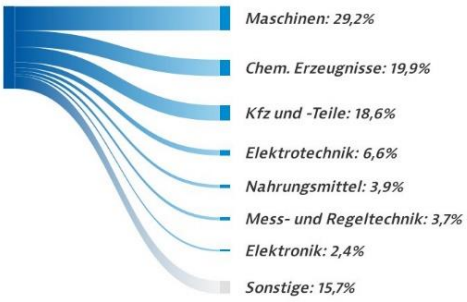
	2022	%	2023	%	*2024*	*%*
Dt. Exporte (Mrd. Euro)	4,2	1,1	5,4	28,0	*3,9*	*-26,9*
Dt. Importe (Mrd. Euro)	1,3	28,3	1,5	14,4	*1,5*	*3,1*
Saldo (Mrd. Euro)	2,9		3,9		*2,4*	

Rangstelle bei deutschen Exporten
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 48 von 238

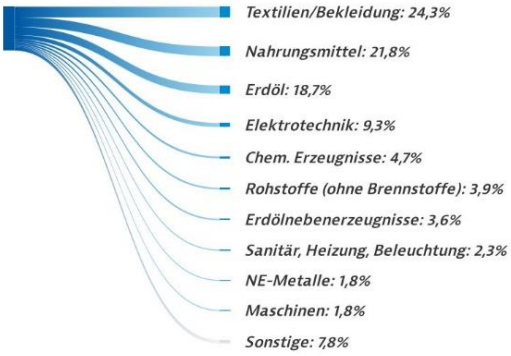
Rangstelle bei deutschen Importen
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 63 von 238

Deutsche Aus- und Einfuhrgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtexporten; 2024



Deutsche Importgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtimporten; 2024



Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mio. Euro)	601,9	24,1	627,3	4,2	643,9	2,7
DL-Importe (Mio. Euro)	1.953,3	108,2	2.361,4	20,9	1.936,8	-18,0
Saldo (Mio. Euro)	-1.351,4		-1.734,1		-1.292,9	

Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)	2021	1.296 Mio. Euro
	2022	1.545 Mio. Euro
	2023	1.512 Mio. Euro

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)	2021	107 Mio. Euro
	2022	107 Mio. Euro
	2023	113 Mio. Euro

Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)	2022	+287 Mio. Euro
	2023	+388 Mio. Euro
	2024	-222 Mio. Euro

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)	2022	-69 Mio. Euro
	2023	+185 Mio. Euro
	2024	+52 Mio. Euro

Bilaterale Kooperation

Doppelbesteuerungs-abkommen	Abkommen seit 22.09.1991 in Kraft; Revisionsabkommen am 09.11.2012 paraphiert; Ergänzung am 26.06.2001
Investitionsschutz-abkommen	Abkommen vom 16.06.2005; in Kraft seit 22.11.2009

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Bilaterale öffentliche Entwicklungs-zusammenarbeit	2020 | 140,9 Mio. Euro 2021 | 141,5 Mio. Euro 2022 | 179 Mio. Euro

Anlaufstellen

Deutsche Auslandsvertretung	Kairo, https://kairo.diplo.de/eg-de
Auslandsvertretung des Landes in Deutschland	Berlin, https://egyptian-embassy.de/
Auslandshandelskammer	Kairo, http://www.aegypten.ahk.de/

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Emissionen

Treibhausgasemissionen pro Kopf In Tonnen CO2-Äquivalent	2012 | 3,2 tCO_2e 2022 | 3,0 tCO_2e
Treibhausgasemissionen Anteil weltweit in %	2012 | 0,7 % 2022 | 0,7 %
Emissionsintensität pro Mio. US$ BIP In Tonnen CO2-Äquivalent	2012 | 998,5 tCO_2e 2022 | 740,5 tCO_2e
Emissionsstärkste Sektoren Anteil in %; 2022	Elektrizität/Wärme: 32,7% | Transport: 17,2% | Industrielle Prozesse: 11,0%

Energie und Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien Anteil am Primärenergieangebot in %	2010 | 5,9 % 2020 | 6,2 %
Stromverbrauch In Kilowattstunden pro Kopf	2021 | 1.575 kWh pro Kopf
Sustainable Development Goals Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 83 von 167

Geschäftsumfeld

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien 0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste	6 von 7
Corruption Perceptions Index 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 130 von 180
Logistics-Performance-Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 57 von 139
Internetqualität 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 81 von 121

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

2.2 Weitere Informationen über Textilmaschinen in Brasilien

Tabelle 1 Weitere Informationen über Textilmaschinen in Brasilien

GTAI-Informationen zu Brasilien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	SWOT-Analyse
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	So geht's... in Brasilien
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Brasilien	Recht kompakt
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Brasilien	Zoll und Einfuhr kompakt

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und Chancen

Die brasilianische Textilindustrie stellt einen bedeutenden Wirtschaftszweig mit großem Binnenmarkt und wachsender Exportorientierung dar. Trotz eines leichten Produktionsrückgangs von 0,8 % im Jahr 2024 verzeichnete die Branche seit 2020 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,3 % (CAGR). Die Produktion konzentriert sich überwiegend auf die Regionen Süd (insbesondere Santa Catarina) und Südosten (São Paulo), während der Nordosten (u. a. Ceará und Pernambuco) zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Die Investitionstätigkeit unterstreicht die fortschreitende Modernisierung des Sektors: Im Jahr 2024 wurden rund 4,8 Milliarden R$ investiert (+3,7 % gegenüber dem Vorjahr). Diese Entwicklung reflektiert ein anhaltendes Vertrauen in die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Branche.

Parallel dazu zeigt sich eine deutliche Belebung der Außenhandelsaktivitäten. Zwischen 2023 und 2024 stiegen die Textilexporte um 50,4 %, was auf eine verbesserte internationale Wettbewerbsposition hindeutet. Gleichzeitig bleibt der Binnenmarkt ein zentraler Wachstumstreiber: Der Pro-Kopf-Verbrauch von Textilien erreichte 2024 ein Niveau von 13,0 kg (+8,4 % gegenüber 2023).

Die Importe von Textilmaschinen beliefen sich 2024 auf rund 775 Millionen USD, wobei China der wichtigste Lieferant ist. Deutschland nimmt mit einem Marktanteil von 8 % den zweiten Rang ein; die Einfuhren deutscher Maschinen erreichten 62 Millionen USD (+5,75 % gegenüber 2023). Dies verdeutlicht die stabile Nachfrage nach technologisch hochwertigen Investitionsgütern und die Bedeutung Deutschlands als zentraler Technologiepartner.

Vor diesem Hintergrund lassen sich konkrete Marktchancen für deutsche Textilmaschinenhersteller ableiten, die sich entlang der Wertschöpfungskette sowie zentraler Technologiefelder strukturieren lassen:

Erstens ergeben sich entlang der Primärprozesse gezielte Ansatzpunkte. In der Spinnerei besteht Nachfrage nach energieeffizienten und automatisierten Anlagen zur Steigerung der Produktivität und Reduktion von Ausschuss. In der Weberei und Strickerei stehen flexible, digital gesteuerte Maschinen im Fokus, die kleinere Losgrößen und schnellere Produktwechsel ermöglichen. In der Veredelung gewinnen Technologien zur Wasser- und Chemikalienreduktion sowie zur Qualitätssicherung zunehmend an Bedeutung, insbesondere im Kontext wachsender ESG-Anforderungen.

Zweitens bieten spezifische Anwendungssegmente differenzierte Marktpotenziale. Im Bereich technischer Textilien entstehen Bedarfe an spezialisierten Produktionsanlagen für Anwendungen in der Automobilindustrie, im Bauwesen und im Gesundheitssektor. Heimtextilien erfordern effiziente, volumenorientierte Produktionslösungen mit gleichbleibender Qualität, während im Sport- und Freizeitsegment flexible Maschinen für funktionale und performanceorientierte Materialien gefragt sind.

Drittens sind technologische Querschnittsfelder entscheidend für die Wettbewerbsdifferenzierung. Hierzu zählen insbesondere Automatisierungslösungen, digitale Prozesssteuerung (Industrie 4.0), energie- und ressourceneffiziente Technologien sowie Systeme zur Inline-Qualitätskontrolle. Diese adressieren zentrale Herausforderungen der brasilianischen Industrie, insbesondere Produktivitätssteigerung und Kosteneffizienz.

Schließlich spielen Marktzugangs- und Differenzierungsstrategien eine zentrale Rolle. Deutsche Anbieter können sich insbesondere über hochwertigen After-Sales-Service, den Aufbau lokaler Partner- und Servicenetzwerke sowie über maßgeschneiderte Finanzierungs- und Leasingmodelle positionieren. Diese Faktoren sind entscheidend, um Investitionsbarrieren zu senken und langfristige Kundenbindungen in einem preissensitiven Marktumfeld zu etablieren.

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die brasilianische Textil- und Bekleidungsindustrie erwirtschaftete im Jahr 2024 eine Gesamtwertschöpfung von rund 41 Milliarden US-Dollar. Innerhalb der Wertschöpfungskette entfielen 1,8 % auf Fasern und Filamente, 32,7 % auf Textilien und 65,5 % auf konfektionierte Produkte. Zwischen 2020 und 2024 verzeichneten alle Segmente ein kontinuierliches Wachstum, wobei die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten (CAGR) bei 2,6 % für Fasern und Filamente, 5,2 % für Textilien und 5,4 % für konfektionierte Produkte lagen.

Die Investitionstätigkeit entwickelte sich im gleichen Zeitraum moderat, mit einem klaren Schwerpunkt auf der Konfektionsproduktion (CAGR 4,2 %). Innerhalb der Textilproduktion wiesen insbesondere die Weberei (3,6 %) und die Spinnerei (2,9 %) überdurchschnittliche Zuwächse auf. Diese Entwicklung unterstreicht die zunehmende Bedeutung von Effizienzsteigerungen und technologischer Modernisierung entlang der Wertschöpfungskette.

Der Sektor befindet sich in einem strukturellen Transformationsprozess, der durch Digitalisierung, Nachhaltigkeitsanforderungen und zunehmenden internationalen Wettbewerbsdruck geprägt ist. Nach Angaben der ABIT gehört Brasilien zu den fünf größten Textilproduzenten weltweit und nimmt eine führende Position in der Denim-Produktion sowie bei Maschenwaren ein.

Wachstumsimpulse ergeben sich insbesondere in spezialisierten Anwendungsfeldern. Im Gesundheitssektor hat die Nachfrage nach Vliesstoffen für medizinische Anwendungen und persönliche Schutzausrüstung strukturell zugenommen. Gleichzeitig eröffnet die bestehende Importabhängigkeit bei Vorprodukten Potenziale für lokale Wertschöpfung und technologische Aufrüstung.

Auch in der Automobilindustrie gewinnen technische Textilien an Bedeutung, insbesondere für Innenausstattungen und funktionale Komponenten. Diese Entwicklung bietet Ansatzpunkte für eine höhere Wertschöpfungstiefe, vor allem im Kontext von Mobilität und Infrastruktur. Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen wie SENAI CETIQT leisten hierbei einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Geotextilien und Verbundwerkstoffen.

Das Segment Heimtextilien bleibt ein stabiler Bestandteil des Binnenmarktes, gestützt durch eine etablierte, auf nationaler Baumwolle basierende Lieferkette. Gleichzeitig erhöhen Investitionen in funktionale Veredelungen und Nachhaltigkeitszertifizierungen die Exportfähigkeit.

Das Sport- und Freizeitsegment verzeichnet ein dynamisches Wachstum, getragen durch veränderte Konsumgewohnheiten im Bereich Fitness und Outdoor. Trotz hoher Anpassungsfähigkeit bleibt die Branche in diesem Bereich teilweise von importierten technischen Materialien abhängig. Die Entwicklung funktionaler Textilien mit spezifischen Eigenschaften – etwa Kompression, Atmungsaktivität, UV-Schutz und antimikrobiellen Funktionen – sowie die zunehmende Verschmelzung von Mode und Performance (Athleisure) stellen zentrale Ansatzpunkte zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit dar.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die brasilianische Textil- und Bekleidungsindustrie steht vor der Herausforderung, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Trotz ihrer globalen Bedeutung weist der Sektor ein strukturelles Handelsbilanzdefizit auf. Fernando Pimentel, Präsident des Branchenverbands ABIT, betont daher die Notwendigkeit einer stärkeren Exportorientierung sowie den Ausbau internationaler Handelsbeziehungen. Innovation und technologische Modernisierung gelten dabei als zentrale Wettbewerbsfaktoren.

Eine Unternehmensbefragung der Sudene bestätigt diese Prioritäten: 58,1 % der Unternehmen sehen Innovation als entscheidend an, während 51,8 % nachhaltige Produktionspraktiken hervorheben. Programme wie Texbrasil, umgesetzt von ABIT in Kooperation mit ApexBrasil, fördern gezielt Internationalisierung, Innovation und ESG-Standards (Investitionsvolumen 40,9 Mio., Laufzeit 2024–2026).

Daraus ergeben sich konkrete Marktchancen für deutsche Textilmaschinenhersteller. Entlang der Wertschöpfungskette besteht insbesondere Nachfrage nach automatisierten und energieeffizienten Lösungen in Spinnerei, Weberei und Veredelung. In der Strickerei gewinnen flexible, digital gesteuerte Maschinen an Bedeutung. Wachstumspotenziale zeigen sich vor allem in technischen Textilien, Heimtextilien sowie im Sport- und Freizeitsegment, die jeweils spezifische Anforderungen an Spezialisierung, Skalierbarkeit und Funktionalität stellen.

Zentrale Differenzierungsfaktoren liegen in Automatisierung, digitaler Prozessintegration sowie energie- und ressourceneffizienten Technologien. Ergänzend sind ein leistungsfähiger After-Sales-Service, lokale Partnerstrukturen und flexible Finanzierungsmodelle entscheidend, um Marktzugang und Kundenbindung in einem wettbewerbsintensiven Umfeld zu sichern.

Parallel dazu hat die brasilianische Regierung mit Nova Indústria Brasil (NIB) eine umfassende Industriepolitik bis 2033 gestartet. Sie soll die nationale Industrie durch technologische Modernisierung, Nachhaltigkeit und erhöhte Wettbewerbsfähigkeit transformieren. Bis 2026 sind Fördermittel in Höhe von rund 300 Milliarden R$ vorgesehen, ergänzt durch Programme für Investitionen in Maschinen, Ausrüstung und Infrastruktur. Ein zentrales Element ist das *„Industrial Modernization Program“*, das 23 Schlüsselbranchen – darunter Textilien und Bekleidung – besonders unterstützt. Die Regelung zur „Accelerated Depreciation“ ermöglicht Unternehmen, Investitionen bereits im ersten Jahr steuerlich geltend zu machen, was die Liquidität deutlich verbessert. Darüber hinaus definiert NIB acht strategische Prioritäten, darunter die Digitalisierung der Industrie, nachhaltige Produktion, Innovationsförderung sowie klimafreundliche Technologien. Mit diesen Maßnahmen will Brasilien seine industrielle Basis stärken und die Produktionskapazitäten langfristig modernisieren.

3.4 Wettbewerbssituation

Der brasilianische Markt für Textilmaschinen ist eng mit dem internationalen Markt verbunden und wird stark von globalen Entwicklungen beeinflusst. Weltweit handelt es sich um einen moderat konzentrierten Markt, in dem die zehn größten Anbieter rund 63,5 % des Gesamtanteils halten. Die Wettbewerbsstruktur wird durch Technologiespezialisierung, Innovationsfähigkeit und globale Vertriebsnetze geprägt. Multinationale Unternehmen setzen auf automatisierte und intelligente Maschinen, während regionale Hersteller vor allem kostengünstige Lösungen anbieten.

Die ABIMAQ Datenbank identifiziert in Brasilien derzeit 164 Unternehmen offiziell in der Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Textilindustrie registriert. Die Produktionsstandorte konzentrieren sich vor allem in Santa Catarina und São Paulo, nahe den wichtigsten Textilindustriezentren und wirtschaftlichen Hubs des Landes. Die Marktanteile variieren je nach Maschinentyp, insgesamt dominieren jedoch ausländische Hersteller.

Zu den führenden internationalen Akteuren zählen Brückner (Veredelung), Karl Mayer (Weberei) und Itema (Spinnerei). Bedeutende brasilianische Unternehmen sind Texma do Brasil und Textilmaq (Weberei) sowie Albrecht (Veredelung).

Die Wettbewerbsintensität wird weniger über den Preis als über technologische Innovation und Differenzierung geführt. Markteintrittsbarrieren sind hoch, da erhebliche Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie technologische Expertise erforderlich sind. Patente und etablierte Vertriebsnetze stärken die Position der großen internationalen Anbieter zusätzlich. Brasilien ist stark von Importen abhängig, was Risiken wie Wechselkursschwankungen und Zollkosten mit sich bringt. Lokale Hersteller können hier punkten, indem sie stabile Preise, kürzere Lieferzeiten und eine bessere Anpassung an lokale Anforderungen bieten.

Lokale Anbieter profitieren von Wettbewerbsvorteilen wie dem Zugang zu nationalen Industrie- und Innovationsförderprogrammen sowie der Möglichkeit, Maschinen und Ausrüstungen vor Ort zu produzieren. Diese Faktoren stärken ihre Position gegenüber internationalen Wettbewerbern, insbesondere durch geringere Logistikkosten und eine bessere Anpassung an lokale Anforderungen.

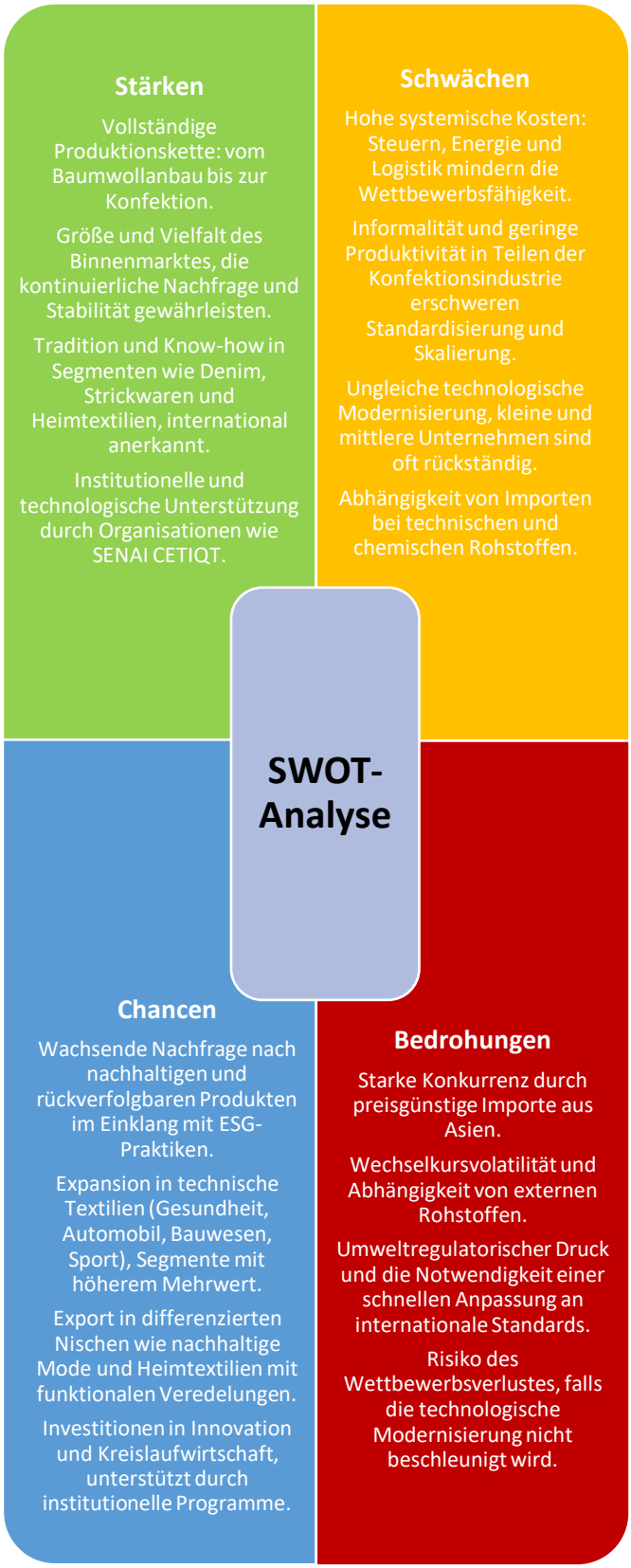
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Textilmaschinen

Der brasilianische Textilsektor verfügt über eine vollständig integrierte Wertschöpfungskette vom Baumwollanbau bis zum Einzelhandel, was laut ABIT eine zentrale strukturelle Stärke darstellt. Diese vertikale Integration ermöglicht eine hohe Reaktionsfähigkeit auf die inländische Nachfrage. Zudem trägt die Größe und Diversität des Binnenmarktes wesentlich zur Stabilität des Konsums bei.

Gleichzeitig bestehen strukturelle Defizite. Dazu zählen insbesondere hohe systemische Kosten in den Bereichen Steuern, Energie und Logistik, wie Analysen des IEMI Brasil Têxtil zeigen. Darüber hinaus beeinträchtigen Informalität und geringe Produktivität in Teilen der Konfektionsindustrie die Effizienz. Auch die technologische Modernisierung ist ungleich verteilt, insbesondere zwischen großen Unternehmen und kleinen sowie mittleren Betrieben.

Im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit bestehen zugleich signifikante Entwicklungspotenziale. Institutionelle Akteure wie SENAI CETIQT unterstützen die Branche durch Forschung, Technologietransfer und Qualifizierung. Dies schafft Ansatzpunkte für eine beschleunigte Modernisierung sowie für die Entwicklung wettbewerbsfähiger und nachhaltiger Produktionsprozesse.

Der Sektor steht zudem unter zunehmendem Wettbewerbsdruck durch preisgünstige Importe, insbesondere aus Asien. Dies erhöht den Anpassungsdruck und verstärkt die Notwendigkeit, Effizienz und Innovationsfähigkeit gezielt zu steigern, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.



4 Kontaktadressen

Tabelle 2 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
ABIMAQ	ABIMAQ (Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos) ist der brasilianische Branchenverband für die Maschinen- und Ausrüstungsindustrie. Mit einer nationalen Struktur und regionalen Büros vertritt ABIMAQ rund 9.000 Unternehmen aus verschiedenen Sektoren. Die Organisation fördert Innovation, internationale Kooperation und die Modernisierung von Prozessen, unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und bietet ihren Mitgliedern Networking, Wissenstransfer und Geschäftsmöglichkeiten.
ABIT	ABIT (Associação Brasileira da Indústria Têxtil e de Confecção) ist einer der wichtigsten Branchenverbände Brasiliens. Die Organisation vertritt rund 25.000 Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie, die mehr als 1,3 Millionen Arbeitsplätze schaffen und jährlich Umsätze von über 40 Milliarden US-Dollar erzielen. ABIT fördert die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors, unterstützt Innovation und Nachhaltigkeit und vertritt die Interessen der Branche gegenüber nationalen und internationalen Institutionen.
ABTT	ABTT (Associação Brasileira de Tecnologia Têxtil, Confecção e Moda) ist der brasilianische Fachverband für Textil-, Bekleidungs- und Modetechnologie. Die 1962 gegründete Organisation vereint Fachkräfte und Unternehmen entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette. Sie fördert den Austausch von Wissen und Erfahrungen durch nationale Kongresse wie den CNTT (Congresso Nacional de Tecnologia Têxtil, Confecção e Moda) und wissenschaftliche Veranstaltungen wie CONTEXMOD. ABTT unterstützt die technologische Entwicklung des Sektors, treibt Innovationen voran und bietet ihren Mitgliedern Weiterbildung, Networking und internationale Kooperationen.
ABVTEX	ABVTEX (Associação Brasileira do Varejo Têxtil) ist der brasilianische Verband des Textil- und Modeeinzelhandels. Gegründet 1999, vereint er die wichtigsten nationalen und internationalen Handelsketten mit über 100 Marken für Bekleidung, Schuhe, Accessoires und Heimtextilien. ABVTEX setzt sich für eine nachhaltige, transparente und faire Modebranche ein und führt das Programa ABVTEX, das Lieferanten zertifiziert und soziale sowie ökologische Standards in der gesamten Lieferkette sicherstellt. Die Initiative bekämpft informelle Arbeit, fördert Compliance und verantwortungsvolle Produktion, um die Wettbewerbsfähigkeit und Glaubwürdigkeit des brasilianischen Modehandels zu stärken.
ACIB – Núcleo Têxtil	ACIB – Núcleo Têxtil (Associação Empresarial de Blumenau) ist eine Arbeitsgruppe innerhalb der ACIB, die Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche im Vale do Itajaí vernetzt. Der Núcleo Têxtil fördert den Austausch von Wissen, Best Practices und Innovationen, unterstützt die Entwicklung von Qualitätsstandards und organisiert Veranstaltungen, Schulungen und Kooperationen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Textilindustrie zu stärken und gemeinsame Lösungen für Herausforderungen des Marktes zu erarbeiten.
AMPE – Núcleo de Moda e Vestuário	AMPE – Núcleo de Moda e Vestuário (Associação das Micro e Pequenas Empresas de Blumenau) ist eine sektorale Arbeitsgruppe innerhalb der AMPE Blumenau, die sich auf die Textil-, Bekleidungs- und Modebranche konzentriert. Der Núcleo fördert die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen, bietet Schulungen, Beratungen und gemeinsame Projekte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Er unterstützt die Internationalisierung, Innovation und nachhaltige Entwicklung der regionalen Modeindustrie und organisiert Networking-Events sowie Programme wie PEIEX zur Exportförderung.
CIESC	CIESC (Centro das Indústrias do Estado de Santa Catarina) ist ein privater, gemeinnütziger Industrieverband. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung im Bundesstaat Santa Catarina im Süden Brasiliens verfolgt die Organisation das Ziel, den Zugang und die Koordinationsfähigkeit des Industriesystems zu fördern, um Allianzen anzuregen, zu unterstützen und zu stärken, die die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie steigigern.
CIESP	CIESP (Centro das Indústrias do Estado de São Paulo) ist eine private, gemeinnützige Industrievereinigung, die 1928 gegründet wurde, um die Interessen der Industrie in São Paulo zu vertreten. Mit rund 10.000 Mitgliedsunternehmen und 42 regionalen Einheiten unterstützt CIESP Unternehmen durch Dienstleistungen wie Exportzertifikate, juristische und technische Beratung, Schulungen und Networking. Die Organisation fördert die Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und die wirtschaftliche Entwicklung des größten Industrieclusters Brasiliens und dient als Bindeglied zwischen Industrie, Gesellschaft und Regierung.
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche

Institution	Kurzbeschreibung
	Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
SEBRAE/SC – Núcleo Têxtil	SEBRAE/SC – Núcleo Têxtil ist eine Initiative des brasilianischen Dienstes zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen in Santa Catarina. Der Núcleo Têxtil vernetzt Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche, fördert Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung. Er bietet Beratungen, Schulungen, Marktinformationen und Programme wie Encadeamento Produtivo und Conexões Corporativas, die kleine Betriebe mit großen Unternehmen verbinden. Ziel ist es, die regionale Textilindustrie zu stärken, Exportpotenziale zu erschließen und den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern.
SENAI/CETIQT	Das Zentrum für Technologie der Chemie- und Textilindustrie des Nationalen Dienstes für Industrielles Lernen (SENAI) im Bundesstaat Rio de Janeiro gilt als Referenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie in der Entwicklung technologischer Lösungen für die Wertschöpfungsketten der Chemie-, Textil- und Bekleidungsindustrie. Das Zentrum widmet sich der Förderung von Innovation, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Industrie und etabliert sich damit als eine wesentliche Säule für das Wachstum und die Transformation des Sektors.
Sinditêxtil-SP	Sinditêxtil-SP (Sindicato das Indústrias de Fiação e Tecelagem do Estado de São Paulo) ist der wichtigste Branchenverband für die Textilindustrie im Bundesstaat São Paulo. Gegründet 1932, vertritt er rund 800 Unternehmen, die zusammen etwa 100.000 direkte Arbeitsplätze schaffen und rund 26–30 % der nationalen Textil- und Bekleidungsproduktion ausmachen. Der Verband hat die Mission, die globale Wettbewerbsfähigkeit der Textilunternehmen in São Paulo nachhaltig zu fördern. Dazu unterstützt er seine Mitglieder in den Bereichen Innovation, Technologie, ESG-Praktiken, Exportförderung, rechtliche und technische Beratung sowie Qualifizierung von Fachkräften. Sinditêxtil-SP engagiert sich für eine nachhaltige und resiliente Industrie und organisiert Seminare, Workshops und Initiativen zur Dekarbonisierung der Modebranche.
SINTEX	SINTEX (Sindicato das Indústrias de Fiação, Tecelagem e do Vestuário de Blumenau) ist der Branchenverband der Textil- und Bekleidungsindustrie im Vale do Itajaí, Santa Catarina. Gegründet 1952, vertritt SINTEX über 50 Unternehmen in 18 Gemeinden mit rund 65.000 Beschäftigten. Der Verband ist die einzige rechtlich befugte Organisation in der Region, um Tarifverhandlungen und kollektive Arbeitsvereinbarungen zu führen. Darüber hinaus bietet SINTEX seinen Mitgliedern juristische Beratung, Schulungen, Seminare und fördert die Wettbewerbsfähigkeit eines der größten Textilzentren Brasiliens.
VDMA	VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) ist der größte Industrieverband Europas für den Maschinen- und Anlagenbau. Mit über 3.600 überwiegend mittelständischen Mitgliedsunternehmen vertritt der VDMA die wirtschaftlichen, technologischen und politischen Interessen der Branche. Der Verband bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Investitionsgüterindustrie ab und engagiert sich für offene Märkte, Innovation, Nachhaltigkeit sowie die Förderung von Forschung und Ausbildung.

5 Quellen

Tabelle 3 Quellen

Quelle	Link
Germany Trade & Invest (GTAI). „Wirtschaftsdaten kompakt Brasilien.“	https://www.gtai.de/de/trade/brasilien-wirtschaft/wirtschaftsdaten-kompakt
IEMI – Inteligência de Mercado. „Relatório Setorial da Indústria Têxtil Brasileira 2025. “	https://iemi.com.br/brasil-textil-2025/
Abit – Associação Brasileira da Indústria Têxtil e de Confecção. „Perfil do Setor. “	https://www.abit.org.br/cont/perfil-do-setor
Abit – Associação Brasileira da Indústria Têxtil e de Confecção. „Texbrasil é renovado pela Abit e ApexBrasil. “	https://www.abit.org.br/noticias/texbrasil-e-renovado-pela-abit-e-apexbrasil
Portal da Indústria – CNI. „Principal parceiro da indústria têxtil e do vestuário, SENAI CETIQT inaugura novas instalações. “	https://noticias.portaldaindustria.com.br/noticias/inovacao-e-tecnologia/principal-parceiro-da-industria-textil-e-do-vestuario-senai-cetiqt-inaugura-novas-instalacoes/
Governo Federal – Planalto. „Brazil launches new industrial policy with development goals and measures up to 2033. “	https://www.gov.br/planalto/en/latest-news/2024/01/brazil-launches-new-industrial-policy-with-development-goals-and-measures-up-to-2033
Brazilian National Review. „Brazil’s industrial modernization program targets 23 sectors. “	https://braziliannr.com/2024/09/20/brazils-industrial-modernization-program-targets-23-sectors/
Congresso Abit. „Reflections and prospects for the future of the textile industry. “	https://www.congressoabit.com.br/news/reflections-and-prospects-for-the-future-of-the-textile-industry
International Labour Organization (ILO). „The Future of Work in Textiles, Clothing, Leather and Footwear. “	https://www.ilo.org/publications/future-work-textiles-clothing-leather-and-footwear
Sudene – Superintendência do Desenvolvimento do Nordeste. „Empreendedores dos setores têxtil e de confecções querem fortalecer ambiente de negócios e ter crédito facilitado, revela pesquisa da Sudene.“	https://www.gov.br/sudene/pt-br/assuntos/noticias/empreendedores-dos-setores-textil-e-de-confeccoes-querem-fortalecer-ambiente-de-negocios-e-ter-credito-facilitado-revela-pesquisa-da-sudene
Persistence Market Research. „Textile Machinery Market. “	https://www.persistencemarketresearch.com/market-research/textile-machinery-market.asp
Datamaq – Associação Brasileira dos Fabricantes de Máquinas e Equipamentos. „Setor Têxtil. “	http://www.datamaq.org.br/SearchResult/AccountIndustrialSectorList?industrialSectorId=bcd9fd95-7b9f-dc11-b5ac-0003ffd6629f&sectorName=T%C3%8AXTIL
Germany Trade & Invest (GTAI). „Wettbewerbssituation und Geschäftspraxis.“	https://www.gtai.de/de/trade/brasilien/branchen/wettbewerbssituation-und-geschaeftspraxis-827306
Portal da Indústria – CNI. „Principal parceiro da indústria têxtil e do vestuário, SENAI CETIQT inaugura novas instalações. “	https://noticias.portaldaindustria.com.br/noticias/inovacao-e-tecnologia/principal-parceiro-da-industria-textil-e-do-vestuario-senai-cetiqt-inaugura-novas-instalacoes/

www.gtai.de/mep